

10. Abschliessende Betrachtung

Diese Arbeit spricht von einer anerkennungs- und machtkritischen Position aus. Das schliesst die Reflexion mit ein, dass sich auch eine solche Position nicht der Reproduktion von Macht entziehen kann. Das Erkenntnisinteresse dieser Arbeit speist sich aus meinem Vorwissen und meinen Annahmen über Italienischbündler, über meine persönliche Anbindung an diese Menschen, über meine Vorannahmen zu gegenwärtigen Diskursordnungen. Auch meine persönliche theoretische Verortung in der Erziehungswissenschaft und der Sozialpädagogik und meine Berufserfahrung als Lehrperson prägten die Fragen, die ich im Rahmen dieser Arbeit eröffnet habe.

Gemäss Raphael Berthele ist »das Sprachliche [...] die Bühne, wo politische und soziale Ideologien, Utopien und Machtkämpfe ausgefochten werden« (Berthele 2014, S. 82). Dahingehend bin ich mit ihm einig: Jeder neu eingeführte Standard, jede neue eingeführte sprach- und bildungsbezogene Fördermassnahme, auch jede neue Forschungsarbeit im Zusammenhang mit Sprache(n) und Sprechen geht mit der Herstellung neuer »Anderer« einher und konstituiert erst – wie Berthele berechtigterweise zu bedenken gibt – das »Problem sprachlicher Heterogenität«. Jegliche Professionalisierung und Regulierung eröffnet neue Machtfelder und neue Ungleichheiten an Orten, wo wir sie vielleicht gar nicht vermuten würden. Die sprachbiografischen Interviews haben aber aufgezeigt, dass es naheliegend ist, machtkritische Reflexionen im Zusammenhang mit Sprache(n) und Sprechen nahe bei den Lebensrealitäten der Gesellschaftsmitglieder anzusetzen.

Über ihre sprachbiografischen Erzählungen haben uns die 18 jungen Erwachsenen vor allem an den »Narrationen ihres Selbst« teilnehmen lassen. Die Lebensgeschichten sprechen biografische Geschehnisse aus der Vergangenheit an, über welche die Teilnehmenden in einer Retrospektive sprechen. Darin wird – viel mehr als das tatsächlich Geschehene – ausgedrückt, wie sich die Teilnehmenden durch diese Geschehnisse verändert haben bzw. wie sie dadurch subjektiviert wurden. Die jungen mehrsprachigen Italienischbündler*innen haben das, was sie erzählt haben, just während des sprachbiografischen Interviews konstruiert. Dabei haben sie Einblick in ihre Lebensverläufe, ihre Gefühlswelt und ihre Beziehungen gegeben. Gleichzeitig haben sie auf vorherrschende Diskurse verwiesen und andere (re)produziert. Nimmt man abschliessend nochmals eine biografie- und subjekttheoretische Perspektive ein, so stellen die Erzählungen – vor allem anderen – situativ entstandene Verhandlungen des Selbst dar, die sich bei erneu-

tem Erzählen des eigenen Spracherlebens – in anderem *Setting* – ganz anders hätten präsentieren können. Sie zeigen einen kleinen Ausschnitt biografischer Subjektarbeit auf der Suche nach Identität(en), die innerhalb oder ausserhalb bestimmter Gruppen möglichst gut zum eigenen Selbst passen. Innerhalb dieser subjektiven Verhandlungen, die wir alle beim Erzählen unseres Alltags vollziehen, ist Sprache omnipräsent wirkmächtig. Sie kontrolliert unser Handeln und bestimmt unsere Erzählung darüber. Ihrer Macht werden wir uns wohl nie entziehen können, aber wir können uns mit ihren Mechanismen auseinandersetzen und uns in allen unseren Rollen und Funktionen reflektieren. Wir müssen die Machtverhältnisse in jedem unserer gegebenen Kontexte und *Settings* fortwährend hinterfragen und versuchen, die Infiltrierung *sprachlicher Macht* darin zu orten. Denn nur damit sind wir in der Lage, auf deren (Re-)Produktion einzuwirken zu können.

Das Erleben *sprachlicher Macht* verbleibt einerseits eine situative und individuell hervorgebrachte Erzählung, und Sprache stellt dabei lediglich eine von vielen machtvollen Differenzkategorien dar. Wir wissen aber andererseits auch, dass die Art und Weise, wie sich Macht- und Herrschaftsstrukturen (re)produzieren bzw. wie Wirkungsmechanismen von In- und Exklusion hergestellt werden, unabhängig von Kontext und Subjekt immer dieselben bleiben. Wenn wir uns also mit (Sprach-)Biografien beschäftigen, gewinnen wir wertvolle Hinweise und Einsichten darauf, wo die *Macht* zu suchen und wie sie – immer mit dem Ziel, die Anerkennungs- und Handlungsspielräume aller zu erweitern – zu bearbeiten ist.

Anstatt auf protektionistische Weise für die eigene Sprache zu kämpfen, sollten wir uns doch besser fragen, was die Sprecher*innen von Sprache(n) *empowert*. Denn je seltener Sprache(n) und Sprechen negativ erlebt werden, desto eher entscheiden sich Menschen vielleicht auch, sie als Teil ihres Lebens haben zu wollen.

Literaturverzeichnis

Gedruckte Quellen

- Adobati Bondolfi, R. (2007). Per saperne di più... sulla Pro Grigioni Italiano. *Poschiavo*: Tipografia Menghini.
- Agustoni, E. (1996). Guida all'arte della Mesolcina – Kunstführer Misox. *Locarno*: Armando Dadò.
- Akbaba, Y. (2019). Subjektivierung mit Migrationshintergrund. Zu diskursiven Unterwerfungen und ihren praktischen Verwerfungen. In: Bosančić, S./Keller, R. (Hg.): *Diskursive Konstruktionen. Kritik, Materialität und Subjektivierung in der wissenssoziologischen Diskursforschung*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 205–223.
- Altheit, P. (2010). Identität oder »Biographizität«? Beiträge der neueren sozial- und erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung zu einem Konzept der Identitätsentwicklung. In: Griesse, B. (Hg.): *Subjekt – Identität – Person? Reflexionen zur Biographieforschung*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 219–245.
- Anderson, B. (1983). Imagined communities. Reflections on the origin and spread of nationalism. *London*: Verso.
- Androutsopoulos, J. (2001). Von fett zu fabelhaft: Jugendsprache in der Sprachbiografie. In: OBST. *Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 62, S. 55–78.
- Auer, P. (1998). Code-switching in conversation. Language, interaction and identity. 1. Auflage. *London*: Routledge.
- Auer, P. (2013). Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. 2. Auflage. *Berlin und Boston*: De Gruyter.
- Auernheimer, G. (2020). Identität und Identitätspolitik. 1. Auflage. *Köln*: PapyRossa.
- AWT, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (2021b). STATPOP 2010–2021, Bevölkerung nach Gemeinde, 05.10.2021. L. Stricker, Leiter Statistik und Register.
- AWT, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (2022). SE 2010–2020, Sprachen Graubünden, 09.10.2022. L. Stricker, Leiter Statistik und Register.
- AWT, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (2023). SE 2016–2020, Dominierende Sprache in den Bündner Gemeinden. Strukturhebung: 2016–2020, 09.01.2023. L. Stricker, Leiter Statistik und Register.

- Aygün-Sagdic, G./Bajenaru, O./Melter, C. (2015). Gedanken zum Verhältnis von Rassismus, nationalsprachlicher Diskriminierung und Neolinguizismus. In: Thoma, N./Knappik, M. (Hg.): *Sprache und Bildung in Migrationsgesellschaften. Machtkritische Perspektiven auf ein prekariisiertes Verhältnis*. Bielefeld: transcript, S. 109–129.
- Bachtin, M. (1993 [1979]). Die Ästhetik des Wortes. 4. Auflage. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Bahlo, N. U./Becker, T./Kalkavan-Aydın, Z./Lotze, N./Marx, K./Schwarz, C./Şimşek, Y. (2019). Jugendsprache. Eine Einführung. 1. Auflage. Heidelberg: J.B. Metzler.
- Balibar, É./Wallerstein, I. M. (1992). Rasse – Klasse – Nation. Ambivalente Identitäten. 2. Auflage. Hamburg: Argument.
- Bamberg, M./Georgakopoulou, A. (2008). Small stories as a new perspective in narrative and identity analysis. In: *Text and Talk* 28 (3), S. 377–396.
- Becker, S. (2018). Sprechgebote. Wie das Sprechen über Sprache soziale Ungleichheiten reproduziert. Wiesbaden: Springer VS.
- Bernasconi, E. (2010). Die Bernina Bahn. *Oggiono*: Cattaneo Paolo Grafiche.
- Bernstein, B. (1975). Langage et classes sociales. Codes socio-linguistiques et contrôle social. Paris: Éd. de Minuit.
- Berruto, G./Moretti, B./Schmid, S. (1988). L'italiano di parlanti colti in una situazione plurilingue. In: *Rivista Italiana di Dialettologia*, S. 7–100.
- Berthele, R. (2004). Wenn viele Wege aus dem Fenster führen – Konzeptuelle Variation im Bereich von Bewegungsereignissen. In: *Linguistik online* 20 (3), S. 1–19.
- Berthele, R. (2014). Zum selektiven Zelebrieren sprachlicher Diversität in der Schweiz. In: *Deutschblätter* 66, S. 75–83.
- Betten, A. (2011). Zusammenhänge von Sprachkompetenz, Spracheinstellung und kultureller Identität – am Beispiel der 2. Generation deutschsprachiger Migranten in Israel. In: Thüne, E.-M./Betten, A. (Hg.): *Sprache und Migration. Linguistische Fallstudien*. 1. Auflage. Rom: Aracne, S. 53–88.
- Betten, A./Du-nour, M. (1995). Wir sind die Letzten. Fragt uns aus; Gespräche mit den Emigranten der dreissiger Jahre in Israel. Giessen: Haland & Wirth.
- BFS, Bundesamt für Statistik (2021b). Hauptsprachen, kumulierte Daten (2011–2013; 2013–2015; 2015–2017; 2017–2019; 2018–2020), 26.03.2021. C. Freymond, Auskunftsdienst Strukturhebung Eidgenössisches Departement des Innern EDI.
- BFS, Bundesamt für Statistik (2021c). SE 2016–2020 kumuliert. Alltagssprache Italienisch/Dialekt; Deutsch/Dialekt, 16.10.2021. C. Freymond, Auskunftsdienst Strukturhebung Eidgenössisches Departement des Innern.
- BFS, Bundesamt für Statistik (2023b). Die vier Sprachgebiete der Schweiz nach Gemeinden. Raumgliederungen der Schweiz – Strukturhebung 2020 (SE), 16.01.2023. C. Freymond, Auskunftsdienst Strukturhebung Eidgenössisches Departement des Innern EDI.
- Bianconi, S. (1998). Plurilinguismo in Val Bregaglia. *Locarno*: Osservatorio linguistico della Svizzera italiana.
- Billig, M. (1995). Banal Nationalism. London: SAGE Publications.
- Blackledge, A./Creese, A. (2010). Multilingualism. A critical perspective. London und New York: Continuum.

- Blumer, H. (2004[1969]). Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus. In: Strübing, J./Schnettler, B. (Hg.): *Methodologie interpretativer Sozialforschung. Klassische Grundlagentexte*. Konstanz: UVK, S. 321–385.
- Boldini, R. (1987). Una vita per quattro valli. *Poschiavo*: Tipografia Menghini.
- Boos-Nünning, U. (1998). Sicherung der Mehrsprachigkeit, religiöse Unterweisung und interkulturelle Erziehung – als Aufgabe und Chance für die Schule der Zukunft. In: Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW) (Hg.): *Aus vielen Quellen schöpfen. Mehrsprachigkeit, religiöse und kulturelle Identität – Eine Bereicherung für diese Gesellschaft*. Köln: LAGA NRW, S. 29–50.
- Bos, W./Voss, A./Goy, M. (2009). Leistung und Leistungsmessung. In: Andrese, S./Casale, R./Gabriel, T./Horlacher, R./Larcher Klee, S./Oelkers, J. (Hg.): *Handwörterbuch Erziehungswissenschaft*. Basel und Weinheim: Beltz, S. 563–576.
- Bosančić, S. (2016). Zur Untersuchung von Subjektivierungsweisen aus wissenssoziologisch-diskursanalytischer Perspektive. Methodologische Überlegungen. In: Geimer, A./Amling, S./Keller, R. (Hg.): *Perspektiven wissenssoziologischer Diskursforschung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 95–119.
- Bosančić, S. (2022). Von ›starken‹ und ›schwachen‹ Subjekten. Subjektivierungsforschung zwischen interpretativen und differenztheoretischen Perspektiven. In: Bosančić, S./Brodersen, F./Pfahl, L./Schürmann, L./Spies, T./Traue, B. (Hg.): *Following the subject. Foundations and approaches of empirical subjectivation research*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 45–72.
- Bosančić, S./Brodersen, F./Pfahl, L./Schürmann, L./Spies, T./Traue, B. (2022). Subjektivierungsforschung als Gesellschaftsanalyse. Eine Einführung. In: Bosančić, S./Brodersen, F./Pfahl, L./Schürmann, L./Spies, T./Traue, B. (Hg.): *Following the subject. Foundations and approaches of empirical subjectivation research*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 1–21.
- Bosančić, S./Pfahl, L./Traue, B. (2019). Empirische Subjektivierungsanalyse: Entwicklung des Forschungsfeldes und methodische Maximen der Subjektivierungsforschung. In: Bosančić, S./Keller, R. (Hg.): *Diskursive Konstruktionen. Kritik, Materialität und Subjektivierung in der wissenssoziologischen Diskursforschung*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 135–150.
- Bourdieu, P. (2015 [1982]). Was heisst sprechen? Zur Ökonomie des sprachlichen Tausches. 2. Auflage. Wien: New Academic Press.
- Bourdieu, P. (2017 [1977]). Sprache. Schriften zur Kultursoziologie. 1. Auflage. Berlin: Suhrkamp.
- Brizić, K. (2009). Bildungsgewinn bei Sprachverlust? Ein soziolinguistischer Versuch, Gegensätze zu überbrücken. In: Gogolin, I./Neumann, U. (Hg.): *Streitfall Zweisprachigkeit – The Bilingualism Controversy*. Wiesbaden: Springer VS, S. 134–143.
- Brumlik, M. (2020). »Integrationsunwillige Ausländer«. Analyse eines Kampfbegriffs. In: Rieger-Ladich, M./Casale, R./Thompson, C. (Hg.): *Un-/Zugehörigkeit. Bildungsphilosophische Reflexionen und machttheoretische Studien*. Weinheim: Beltz Juventa, S. 158–174.
- Bublitz, H. (2003). Diskurs. Bielefeld: transcript.
- Busch, B. (2015a). Zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung. Zum Konzept des Sprachenerlebens. In: Schnitzer, A./Moergen, R. (Hg.): *Mehrsprachigkeit und (Un-)Gesagtes*. Berlin: Beltz Juventa, S. 49–66.

- Busch, B. (2015b). Über das Kategorisieren von Sprachen und Sprecher_Innen. Zur De-
konstruktion von Sprachstatistiken. In: Thoma, N./Knappik, M. (Hg.): *Sprache und
Bildung in Migrationsgesellschaften. Machtkritische Perspektiven auf ein prekariertes Ver-
hältnis*. Bielefeld: transcript, S. 45–67.
- Busch, B. (2017 [2013]). Mehrsprachigkeit. 2. Auflage. Wien: facultas.
- Butler, J. (1991 [1990]). Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Butler, J. (1997 [1996]). Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts.
1. Auflage. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Butler, J. (2001). Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. 1. Auflage. Frankfurt
a.M.: Suhrkamp.
- Butler, J. (2005[2003]). Giving an account of oneself. New York: Fordham Univ. Press.
- Butler, J. (2006[1997]). Hass spricht. Zur Politik des Performativen. Frankfurt a.M.: Suhr-
kamp.
- Calvino, I. (1988). Lezioni americane. Sei proposte per il prossimo millennio. 2. Auflage.
Milano: Garzanti (Saggi blu).
- Camilleri, C./Cohen-Emerique, M. (Hg.) (1989). Chocs de cultures. Concepts et enjeux
pratiques de l'interculturel. Paris: L'Harmattan.
- Cathomas, R./Todisco, V./Caglia, D./Moskopf-Janner, M. C./Oberholzer, S. (2022). Inte-
grierte Mehrsprachigkeitsdidaktik. Auf dem Weg zu einer gestaltungsorientierten
Definition. In: Robin, J./Zimmermann, M. (Hg.): *Fremdsprachendidaktik in der Schwei-
zer Lehrer*innenbildung: an welchen wissenschaftlichen Positionen orientiert sich die Praxis?*
Bern: P. Lang, S. 101–121.
- Chakravorty Spivak, G. (1988). Can the subaltern speak? In: Nelson, C./Grossberg, L.
(Hg.): *Marxism and the Interpretation of Culture*. Urbana und Chicago: University of Illi-
nois Press, S. 271–313.
- Clyne, M. G. (1967). Transference and triggering. Observations on the language assimi-
lation of postwar German-speaking migrants in Australia. *The Hague*: Nijhoff.
- Coray, R. (2005). Minderheitenschutz und Beziehungspflege: die zweite Revision des
Sprachenartikels (1985–1996). In: Widmer, J./Coray, R./Acklin Muji, D./Godel, E.
(Hg.): *Die Schweizer Sprachenvielfalt im öffentlichen Diskurs/La diversité des langues en Su-
isse dans le débat public. Eine sozialhistorische Analyse der Transformationen der Sprachen-
ordnung von 1848 bis 2000/Une analyse socio-historique des transformations de l'ordre consti-
tutionnel des langues de 1848 à 2000*. 2. Auflage. Pieterlen: P. Lang, S. 247–427.
- Coray, R. (2009a). Biographies langagières: les Romanches et l'allemand, récits-témoi-
gnages d'un rapport ambigu. In: Rachedi, L./Gohard-Radenkovic, A. (Hg.): *Récits de
vie, récits de langue et mobilités. Nouveaux territoires intimes, nouveaux passages vers l'altérité*.
Paris: L'Harmattan, S. 35–49.
- Coray, R. (2009b). Schlussbericht. Rätoromanische Sprachbiographien: Sprache, Identi-
tät und Ideologie in Romanischbünden. Universität Zürich. Romanisches Seminar.
- Coray, R./Bartels, L. (Hg.) (2017). Schweizerdeutsch und Hochdeutsch in der Schweiz.
Analyse von Daten aus der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur 2014. Schweiz
(Statistik der Schweiz. 01, Bevölkerung).
- Coray, R./Duchêne, A. (2020). Das Seilziehen um Zahlen. Schweizer Volkszählungen und
das Bündnerromanische. In: *Vox Romanica* 79, S. 61–88.

- Coray, R./Strebel, B. (2011). Sprachwelten: Lebensgeschichten aus Graubünden = Munds da linguas: biografias linguisticas rumantschas. *Baden: Hier und Jetzt.*
- Côté, J. E./Levine, C. G. (2002). Identity formation, agency, and culture. A social psychological synthesis. *Mahwah: Erlbaum.*
- Crenshaw, K. (2013). Die Intersektion von »Rasse« und Geschlecht demarginalisieren. Eine Schwarze feministische Kritik am Antidiskriminierungsrecht, der feministische Theorie und antirassistische Politik. In: Lutz, H./Herrera Vivar, M. T./Supik, L. (Hg.): *Fokus Intersektionalität. Bewegungen und Verortungen eines vielschichtigen Konzepts.* Wiesbaden: Springer VS, S. 35–38.
- Csigó, M. (2006). Institutioneller Wandel durch Lernprozesse. Eine neo-institutionalistische Perspektive. 1. Auflage. *Wiesbaden: Springer VS.*
- Daigler, C. (2008). Biografie und sozialpädagogische Profession. Eine Studie zur Entwicklung beruflicher Selbstverständnisse am Beispiel der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen. *Weinheim: Juventa.*
- Dausien, B. (2009). Differenz und Selbst-Verortung. Die soziale Konstruktion von Geschlecht in Biographien als Forschungskonzept. In: Aulenbacher, B./Riegraf, B. (Hg.): *Erkenntnis und Methode. Geschlechterforschung in Zeiten des Umbruchs.* Wiesbaden: Springer VS, S. 158–177.
- Dausien, B./Völter, B./Lutz, H./Rosenthal, G. (Hg.) (2005). Biographieforschung im Diskurs. 1. Auflage. *Wiesbaden: Springer VS.*
- Davis, B./Harré, R. (1990). Positioning: The discursive production of selves. In: *Journal for the theory of social behaviour* 20 (1), S. 44–63.
- De Fina, A./Schiffrin, D./Bamberg, M. (Hg.) (2006). Discourse and identity. 1. Auflage. *Cambridge: Cambridge University Press.*
- De Saussure, F. (1967). Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft. 2. Auflage. *Berlin: De Gruyter.*
- Degele, N. (2013). Fussball verbindet – durch Ausgrenzung. *Wiesbaden: Springer VS.*
- Del Percio, A./Duchêne, A. (2015). Sprache und sozialer Ausschluss. Eine Genealogie des schulischen Berufsintegrationsprozesses jugendlicher MigrantInnen in der Schweiz. In: Schnitzer, A./Moergen, R. (Hg.): *Mehrsprachigkeit und (Un-)Gesagtes.* Berlin: Beltz Juventa, S. 194–216.
- Demmer, C. (2018). Überlegungen zum Verhältnis von Biografieforschung und Intersektionalität aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. In: Dierckx, H./Wagner, D./Jakob, S. (Hg.): *Intersektionalität und Biografie. Interdisziplinäre Zugänge zu Theorie, Methode und Forschung.* 1. Auflage. *Leverkusen: Barbara Budrich,* S. 45–55.
- Deppermann, A. (2013). How to get a grip on identities-in-interaction. (What) Does »Positioning« offer more than »Membership Categorization«? Evidence from a mock story. In: *Narrative inquiry* 23 (1), S. 62–88.
- Derrida, J. (2003). Die Einsprachigkeit des Anderen. *München: Wilhelm Fink Verlag.*
- Diehm, I./Radtke, F.-O. (1999). »Ausländerpädagogik« und »Interkulturelle Pädagogik«. In: Diehm, I./Radtke, F.-O. (Hg.): *Erziehung und Migration. Eine Einführung.* Stuttgart: Kohlhammer, S. 125–161.
- Dierckx, H. (2018). Intersektionalität und Biografieforschung: Rekonstruktive Zugänge zu sozialer Ungleichheit. In: Dierckx, H./Wagner, D./Jakob, S. (Hg.): *Intersektionali-*

- tät und Biografie. *Interdisziplinäre Zugänge zu Theorie, Methode und Forschung*. 1. Auflage. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 17–44.
- Dirim, İ. (2010). »Wenn man mit Akzent spricht, denken die Leute, dass man auch mit Akzent denkt oder so«, Zur Frage des (Neo-)Linguizismus in den Diskursen über die Sprache(n) der Migrationsgesellschaft. In: Mecheril, P./Dirim, İ./Gomolla, M./Hornberg, S./Stojanov, K. (Hg.): *Spannungsverhältnisse. Assimilationsdiskurse und interkulturell-pädagogische Forschung*. Münster: Waxmann, S. 91–114.
- Dirim, İ./Khakpour, N. (2018). Migrationsgesellschaftliche Mehrsprachigkeit in der Schule. In: Dirim, İ./Mecheril, P. (Hg.): *Heterogenität, Sprache(n) und Bildung. Eine differenz- und diskriminierungstheoretische Einführung*. 1. Auflage. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 201–225.
- Dirim, İ./Knappik, M./Thoma, N. (2018). Sprache als Mittel der Reproduktion von Differenzordnungen. In: Dirim, I./Mecheril, P. (Hg.): *Heterogenität, Sprache(n) und Bildung. Eine differenz- und diskriminierungstheoretische Einführung*. 1. Auflage. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 51–62.
- Dirim, İ./Mecheril, P. (2018). Heterogenitätsdiskurse, Sprachverhältnisse und die Schule – Einführung. In: Dirim, İ./Mecheril, P. (Hg.): *Heterogenität, Sprache(n) und Bildung. Eine differenz- und diskriminierungstheoretische Einführung*. 1. Auflage. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 17–62.
- Dörig, R./Reichenau, C. (1982). 2½ sprachige Schweiz? *Disentis: Desertina*.
- Duchêne, A./Heller, M. (2007). Discourses of endangerment: sociolinguistics, globalization and the social order. In: Duchêne, A./Heller, M. (Hg.) *Discourses of endangerment: Interest and ideology in the defense of languages*. London und New York: Continuum, S. 1–13.
- Eckhardt, A. G. (2008). Sprache als Barriere für den schulischen Erfolg. Potentielle Schwierigkeiten beim Erwerb schulbezogener Sprache für Kinder mit Migrationshintergrund. Münster: Waxmann
- El-Mafaalani, A./Waleciak, J./Weitzel, G. (2017). Rassistische Diskriminierung aus der Erlebensperspektive, Theoretische Überlegungen zur Integration von sozialer Ungleichheits- und Diskriminierungsforschung. In: Fereidooni, K./El, M. (Hg.): *Rassismuskritik und Widerstandsformen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 47–59.
- Emirbayer, M./Mische, A. (1998). What is agency? In: *American journal of sociology* 103 (4), S. 962–1023.
- Emmerich, M./Hormel, U. (2013). Heterogenität – Diversity – Intersektionalität. Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz. Wiesbaden: Springer VS.
- Erikson, E. H. (1973). Identität und Lebenszyklus. Drei Aufsätze. 1. Auflage. Berlin: Suhrkamp.
- Essed, P. (1992). Multikulturalismus und kultureller Rassismus in den Niederlanden. In: Kalpaka, A. (Hg.): *Rassismus und Migration in Europa. Beiträge des Kongresses »Migration und Rassismus in Europa« Hamburg, 26. bis 30. September 1990*. 1. Auflage. Hamburg: Argument, S. 373–387.
- Fahrenwald, C. (2011). Erzählen im Kontext neuer Lernkulturen. Eine bildungstheoretische Analyse im Spannungsfeld von Wissen, Lernen und Subjekt. Wiesbaden: Springer VS.

- Fereidooni, K./El, M. (2017). Rassismuskritik und Widerstandsformen – Eine Einleitung. In: Fereidooni, K./El, M. (Hg.): *Rassismuskritik und Widerstandsformen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 15–25.
- Fischer-Rosenthal, W. (1995). Schweigen – Rechtfertigen – Umschreiben. Biographische Arbeit im Umgang mit der deutschen Vergangenheit. In: Fischer-Rosenthal, W./Altheit, P. (Hg.): *Biographien in Deutschland. Soziologische Rekonstruktionen gelebter Gesellschaftsgeschichte*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 43–86.
- Fischer-Rosenthal, W./Rosenthal, G. (1997). Narrationsanalyse biographischer Selbstpräsentation. In: Hitzler, R./Honer, A. (Hg.): *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung*. Opladen: Leske & Budrich, S. 133–164.
- Fix, U. (2017). Sprachbiographien als Zeugnisse von Sprachgebrauch und Sprachgebrauchsgeschichte. Rückblick und Versuch einer Standortbestimmung. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 40 (4), S. 10–28.
- Fix, U./Barth, D. (2000). Sprachbiographien, Sprache und Sprachgebrauch vor und nach der Wende von 1989 im Erinnern und Erleben von Zeitzeugen aus der DDR: Inhalte und Analysen narrativ-diskursiver Interviews. Frankfurt a.M.: P. Lang.
- Foucault, M. (1976). Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. 20. Auflage. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, M. (2001[1971]). Die Ordnung des Diskurses. 8. Auflage. Frankfurt a.M.: Fischer.
- Foucault, M. (2017[2005]). Analytik der Macht. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Franceschini, R. (1998a). Code-switching and the notion of code in linguistics: Proposals for a dual focus model. In: Auer, P. (Hg.): *Code-switching in conversation. Language, interaction and identity*. 1. Auflage. London: Routledge, 51–74.
- Franceschini, R. (1998b). Italiano di contatto. Parlanti occasionali e riattivazioni di conoscenze non focalizzate. Annex 2: Biografie linguistische: raccolta di materiali. Sprachbiographien: Materialsammlung. Habilitationsschrift Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät.
- Franceschini, R. (2001). Sprachbiographien randständiger Sprecher. In: Franceschini, R. (Hg.): *Biographie und Interkulturalität. Diskurs und Lebenspraxis*. 1. Auflage. Tübingen: Stauffenburg, S. 111–125.
- Franceschini, R. (2002). Sprachbiographien: Erzählungen über Mehrsprachigkeit und deren Erkenntnisinteresse für die Spracherwerbsforschung und die Neurobiologie der Mehrsprachigkeit. In: *Bulletin VALS-ASLA: Bulletin suisse de linguistique appliquée* 76, S. 19–33.
- Franceschini, R. (2003a). Modellbildung über Mehrsprachigkeit hinaus: für eine Linguistik der Potentialität (LP). In: Lüdi, G./Mondada, L./Pekarek Doehler, S. (Hg.): *Plurilinguisme – Mehrsprachigkeit – Plurilingualism. Enjeux identitaires, socio-culturels et éducatifs*. Tübingen und Basel: A. Francke, S. 247–259.
- Franceschini, R. (2003b). Unfocussed Language Acquisition? The Presentation of Linguistic Situations in Biographical Narration. In: *Forum qualitative Sozialforschung* 4 (3), S. 1–19.
- Franceschini, R. (2004). Sprachbiographien: das Basel-Prag-Projekt (BPP) und einige mögliche Generalisierungen bezüglich Emotion und Spracherwerb. In: Franceschini, R./Miecznikowski, J. (Hg.): *Leben mit mehreren Sprachen. Sprachbiographien = Vivre avec plusieurs langues : biographies langagières*. Bern: P. Lang, S. 121–146.

- Franceschini, R./Müller, M./Schmid, S. (1984). Comportamento linguistico e competenza dell'italiano in immigrati di seconda generazione: un'indagine a Zurigo. In: *Rivista Italiana di Dialettologia* (8), S. 41–72.
- Franscini, S. (1837). *La Svizzera italiana*. 1. Auflage. *Lugano*: G. Ruggio e Comp.
- Frey, H.-P./Hausser, K. (1987). *Identität. Entwicklungen psychologischer und soziologischer Forschung*. *Stuttgart*: Enke.
- Fürstenau, S. (2004). Mehrsprachigkeit als Kapital im transnationalen sozialen Raum. Perspektiven portugiesischsprachiger Jugendlicher beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. *Münster, New York, München, Berlin*: Waxmann.
- Gal, S./Irvine, J. (2000). Language ideology and linguistic differentiation. In: Kroskrity, P. V. (Hg.): *Regimes of language. Ideologies, politics, and identities*. 1. Auflage. *Santa Fe*: School of American Research Press; James Currey, S. 35–84.
- Ganz, K./Hausotter, J. (2020). *Intersektionale Sozialforschung*. *Bielefeld*: transcript.
- García, O. (2009). *Bilingual education in the 21st century. A global perspective*. 1. Auflage. *New Jersey*: Wiley-Blackwell.
- Gartner, T. (1883). *Raetoromanische Grammatik*. *Heilbronn*: Henninger.
- Gazzerro, V. (1983). Mehrsprachigkeit und Interferenz bei italienischen Emigrantenkindern in der Schweiz. In: *Italienisch*, S. 46–72.
- Geisen, T./Riegel, C. (2010a). Zugehörigkeit(en) im Kontext von Jugend und Migration – eine Einführung. In: Geisen, T./Riegel, C. (Hg.): *Jugend, Zugehörigkeit und Migration. Subjektpositionierung im Kontext von Jugendkultur, Ethnizitäts- und Geschlechterkonstruktionen*. 2. Auflage. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 7–23.
- Geisen, T./Riegel, C. (Hg.) (2010b). *Jugend, Zugehörigkeit und Migration. Subjektpositionierung im Kontext von Jugendkultur, Ethnizitäts- und Geschlechterkonstruktionen*. 2. Auflage. *Wiesbaden*: Springer VS.
- Geschwill, T. (2015). *Sprache und Identität im Bukowiner Judentum. Eine sprachbiographische Analyse*. *Heidelberg*: Winter.
- Giacometti, L. (2012). *Dizionario del dialetto bregagliotto. Variante di Sopraporta. Traduzioni in italiano, romancio, tedesco*. *Pro Grigioni Italiano*: Edizioni Casagrande.
- Giddens, A. (1988). *Die Konstitution der Gesellschaft. Grundzüge einer Theorie der Strukturierung*. 1. Auflage. *Frankfurt a. M.*: Campus.
- Goffman, E. (1959). *The presentation of self in everyday life*. 1. Auflage. *New York*: Doubleday.
- Gogolin, I. (1994). *Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule*. *Münster und New York*: Waxmann.
- Gogolin, I./Lange, I. (2011). Bildungssprache und durchgängige Sprachbildung. In: Fürstenau, S./Gomolla, M. (Hg.): *Migration und schulischer Wandel*. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 107–127.
- Gogolin, I./Neumann, U. (1991). Sprachliches Handeln in der Grundschule. In: *Die Grundschulzeitschrift* 5 (43), 6–13.
- Gogolin, I./Neumann, U. (2009). *Streitfall Zweisprachigkeit – The Bilingualism Controversy*. *Wiesbaden*: Springer VS.
- Gomolla, M./Radtko, F.-O. (2002). *Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule*. *Opladen*: Leske & Budrich.

- Grünert, M./Piconi, M./Cathomas, R./Gadmer, T. (2008). Das Funktionieren der Dreisprachigkeit im Kanton Graubünden. *Tübingen und Basel*: Francke.
- Gumperz, J. J. (1965). Linguistic repertoires, grammars and second language instruction. In: *Languages and Linguistics* (18), S. 81–90.
- Gumperz, J. J./Hymes, D. (1972). Directions in sociolinguistics. The ethnography of communication. *New York*: Holt Rinehart & Winston.
- Gutiérrez Rodríguez, E. (2011). Intersektionalität oder: Wie nicht über Rassismus sprechen? In: Hess, S./Langreiter, N./Timm, E. (Hg.): *Intersektionalität revisited. Empirische, theoretische und methodische Erkundungen*. Bielefeld: transcript, S. 15–52.
- Hägi, S./Scharloth, J. (2005). Ist Standarddeutsch für Deutschschweizer eine Fremdsprache? Untersuchungen zu einem Topos des sprachreflexiven Diskurses. In: *Linguistik online* 24 (3), S. 19–47.
- Hahn, A. (2000). Konstruktionen des Selbst, der Welt und der Geschichte. Aufsätze zur Kulturosoziologie. 1. Auflage. *Frankfurt a.M.*: Suhrkamp.
- Hall, S. (1994). Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2. 1. Auflage. *Hamburg*: Argument.
- Hall, S. (2000). Postmoderne und Artikulation. Ein Interview mit Stuart Hall. Zusammenge stellt von Lawrence Grossberg. In: Hall, S. (Hg.): *Cultural Studies. Ein politisches Theorieprojekt. Ausgewählte Schriften* 3. 1. Auflage. *Hamburg*: Argument, S. 52–77.
- Hall, S. (2004). Ideologie, Identität, Repräsentation. Ausgewählte Schriften 4. 6. Auflage. *Hamburg*: Argument.
- Hausendorf, H. (2000). Zugehörigkeit durch Sprache. Eine linguistische Studie am Beispiel der deutschen Wiedervereinigung. 1. Auflage. *Tübingen*: Max Niemeyer.
- Heite, C. (2015). Anerkennung. In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. 5. Auflage. *München und Basel*: Ernst Reinhardt, S. 82–90.
- Heller, M. (2006). Linguistic Minorities and Modernity. A Sociolinguistic Ethnography. *London*: Continuum.
- Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität, Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. 7. Auflage. *Seelze-Velber*: Klett/Kallmeyer.
- Henkelmann, Y. (2012). Migration, Sprache und kulturelles Kapital. 1. Auflage. *Wiesbaden*: Springer VS.
- Hepp, A./Krotz, F./Lingenberg, S./Wimmer, J. (2015). Einleitung: Cultural Studies und Medienanalyse. In: Hepp, A./Krotz, F./Lingenberg, S./Wimmer, J. (Hg.): *Handbuch Cultural Studies und Medienanalyse*. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 9–14.
- Hinnenkamp, V. (2020). Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis. In: Gogolin, I./Hansen, A./McMonagle, S./Rauch, D. P. (Hg.): *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. *Wiesbaden*: Springer VS, 67–73.
- Hitz, F./Tognina, A. (2016). Zum Bau der Albigna-Staumauer. In: *Bündner Monatsblatt, Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde* (3), S. 261–299.
- Hobsbawm, E. J. (1990). Nations and nationalism since 1780. Programme, myth, reality. *Cambridge*: Cambridge Univ. Press.
- Hobsbawm, E. J. (1996). The Future of the State. In: *Development and Change* 27 (2), S. 267–278.

- Honneth, A. (1992). Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. 1. Auflage. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Honneth, A. (2003). Unsichtbarkeit. Stationen einer Theorie der Intersubjektivität. 1. Auflage. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Hopf, C. (2016). Schriften zu Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Huxel, K. (2014). Positionierung und Zugehörigkeit. In: Huxel, K. (Hg.): *Männlichkeit, Ethnizität und Jugend*. Wiesbaden: Springer VS, S. 49–84.
- Kalkstein, F. (2018). Handlungsfähigkeit in weiblichen Biografien – Verflechtungen von Klasse und Geschlecht. Methodologische Aspekte zu Grounded Theory, Biografieforschung und Kritischer Handlungstheorie. In: Dierckx, H./Wagner, D./Jakob, S. (Hg.): *Intersektionalität und Biografie. Interdisziplinäre Zugänge zu Theorie, Methode und Forschung*. 1. Auflage. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 139–156.
- Kaufmann, J.-C. (2005). Die Erfindung des Ich. Eine Theorie der Identität. Konstanz: UVK.
- Kaufmann-Henkel, F. (2022). Sprachbiografien aus Romanischbünden – Wie schulische Übergänge in Bezug auf das Spracherleben wahrgenommen und beschrieben werden. In: Krompák, E./Todisco, V. (Hg.): *Sprache und Raum. Mehrsprachigkeit in der Bildungsforschung und in der Schule = Language and space : multilingualism in educational research and in school*. 1. Auflage. Bern: hep, S. 141–172.
- Keller, R. (2012). Der menschliche Faktor. Über Akteur(inn)en, Sprecher(inn)en, Subjektpositionen, Subjektivierungsweisen in der Wissenssoziologischen Diskursanalyse. In: Keller, R./Schneider, W./Viehöver, W. (Hg.): *Diskurs – Macht – Subjekt. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 69–107.
- Keupp, H. (2015). Individuum/Identität. In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. 5. Auflage. München und Basel: Ernst Reinhardt, S. 700–708.
- Khan, J. (2018). Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenz und Schulerfolg, Kontexteinflüsse auf die schulsprachliche Entwicklung Ein- und Mehrsprachiger. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Kirchner, S. (2012). Wer sind wir als Organisation? Organisationsidentität zwischen Neo-Institutionalismus und Pfadabhängigkeit. Frankfurt: Campus.
- Klinger, C. (2003). Ungleichheit in den Verhältnissen von Klasse, Rasse und Geschlecht. In: Knapp, G.-A./Wetterer, A. (Hg.): *Gesellschaftstheorie und feministische Kritik II: Achsen der Differenz*. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 14–49.
- Klinkenberg, J.-M. (2001). La langue et le citoyen. Pour une autre politique de la langue française. 1. Auflage. Paris: PUF Presses Univ. de France.
- Knapp, G.-A. (2005). »Intersectionality«: ein neues Paradigma feministischer Theorie? Zur transatlantischen Reise von »Race, Class, Gender«. In: *Feministische Studien* 23 (1), S. 68–81.
- Knappik, M./Mecheril, P. (2018). Migrationshintergrund oder die Kulturalisierung von Ausschlüssen. In: Dirim, I./Mecheril, P. (Hg.): *Heterogenität, Sprache(n) und Bildung. Eine differenz- und diskriminierungstheoretische Einführung*. 1. Auflage. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 159–196.

- Koller, W. (1992). Deutsche in der Deutschschweiz. Eine sprachsoziologische Untersuchung. *Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg*: Sauerländer.
- König, K. (2010). Sprachliche Kategorisierungsverfahren und subjektive Theorien über Sprache in narrativen Interviews. In: *Zeitschrift für angewandte Linguistik* 53, S. 31–57.
- König, K. (2014). Spracheinstellungen und Identitätskonstruktion. Eine gesprächsanalytische Untersuchung sprachbiographischer Interviews mit Deutsch-Vietnamesen. *Berlin*: De Gruyter.
- Kresic, M. (2006). Sprache, Sprechen und Identität. Studien zur sprachlich-medialen Konstruktion des Selbst. *München*: Iudicium.
- Krüger, H.-H. (2006). Entwicklungslinien, Forschungsfelder und Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung. In: Krüger, H.-H./Marotzki, W. (Hg.): *Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung*. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 13–33.
- Krüger-Potratz, M. (2005). Interkulturelle Bildung. Eine Einführung. 1. Auflage. *Münster*: Waxmann.
- Krüger-Potratz, M. (2011). Mehrsprachigkeit: Konfliktfelder in der Schulgeschichte. In: Fürstenau, S./Gomolla, M. (Hg.): *Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit*. 1. Auflage. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 51–68.
- Krumm, H.-J./Jenkins, E.-M. (2001). Kinder und ihre Sprachen – lebendige Mehrsprachigkeit. Sprachenporträts. *Wien*: Eviva.
- Küsters, I. (2006). Narrative Interviews, Grundlagen und Anwendungen. *Wiesbaden*: Springer VS.
- Lange, I. (2020). Bildungssprache. In: Gogolin, I./Hansen, A./McMonagle, S./Rauch, D. P. (Hg.): *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 53–58.
- Lardi, O./Semadeni, S. (1994). Das Puschlav = Valle Poschiavo. 4. Auflage. *Bern*: Haupt.
- Le Page, R. B./Tabouret-Keller, A. (1985). Acts of identity. Creole-based approaches to language and ethnicity. *Cambridge*: Cambridge University Press.
- Leggewie, C. (1994). Ethnizität, Nationalismus und multikulturelle Gesellschaft. In: Berding, H. (Hg.): *Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewusstseins in der Neuzeit; 2: Nationales Bewusstsein und kollektive Identität*. *Frankfurt a.M.*: Suhrkamp, S. 46–65.
- Lehmann, N. (2008). Migrantinnen im Frauenhaus. Biographische Perspektiven auf Gewalterfahrungen. *Opladen*: Barbara Budrich.
- Leiprecht, R. (2001). Alltagsrassismus. Eine Untersuchung bei Jugendlichen in Deutschland und den Niederlanden. *Münster*: Waxmann.
- Leiprecht, R. (2011). Diversitätsbewusste soziale Arbeit. *Frankfurt a.M.*: Wochenschau.
- Leiprecht, R./Lutz, H. (2005). Intersektionalität im Klassenzimmer. Ethnizität, Klasse, Geschlecht. In: Leiprecht, R./Kerber, A. (Hg.): *Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Ein Handbuch*. *Schwalbach am Taunus*: Debus Pädagogik, S. 218–234.
- Liebsch, K. (2016). Identität und Identifikation. In: Scherr, A. (Hg.) (2016). *Soziologische Basics. Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe*. 3. Auflage. *Wiesbaden*: Springer VS, S. 139–145.
- Lucius-Hoene, G./Deppermann, A. (2004). Rekonstruktion narrativer Identität. Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews. 2. Auflage. *Wiesbaden*: Springer VS.
- Lupica Spagnolo, M. (2019). Storie di confine, Biografie linguistiche e ristrutturazione dei repertori tra Alto Adige e Balcani. 1. Auflage. *Stuttgart*: Franz Steiner.

- Lutz, H./Davis, K. (2005). Geschlechterforschung und Biographieforschung. Intersektionalität als biographische Ressource am Beispiel einer aussergewöhnlichen Frau. In: Dausien, B./Völter, B./Lutz, H./Rosenthal, G. (Hg.): *Biographieforschung im Diskurs*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 228–247.
- Lutz, H./Wenning, N. (Hg.) (2001). Unterschiedlich verschieden. Differenz in der Erziehungswissenschaft, Differently different. Difference in pedagogy. Opladen: Leske & Budrich.
- Magyar-Haas, V. (2015). Verkörpertes Schweigen. Schweigen des Körpers?, Verhältnisse von Ausgesetztheit und Wahrnehmbarkeit. In: Geiss, M./Magyar-Haas, V. (Hg.): *Zum Schweigen. Macht/Ohnmacht in Erziehung und Bildung*. 1. Auflage. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 171–201.
- McMonagle, S. (2020). Autochthone Minderheiten und ihre Sprachen – eine europäische Perspektive. In: Gogolin, I./Hansen, A./McMonagle, S./Rauch, D. P. (Hg.): *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 31–37.
- Mead, G. H. (1973). Geist, Identität und Gesellschaft aus der Sicht des Sozialbehaviorismus. 1. Auflage. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Mecheril, P. (2003). Prekäre Verhältnisse. Über natio-ethno-kulturelle (Mehrfach-)Zugehörigkeit. Münster, New York, München und Berlin: Waxmann.
- Mecheril, P. (2018a). Differenzordnungen bilden – Einführung. In: Dirim, İ./Mecheril, P. (Hg.): *Heterogenität, Sprache(n) und Bildung. Eine differenz- und diskriminierungstheoretische Einführung*. 1. Auflage. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 93–94.
- Mecheril, P. (2018b). Was meint soziale Zugehörigkeit? In: Geramanis, O./Hutmacher, S. (Hg.): *Identität in der modernen Arbeitswelt*. Wiesbaden: Springer VS, S. 21–31.
- Mecheril, P./Plössner, M. (2015). Diversity und Soziale Arbeit. In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. 5. Auflage. München und Basel: Ernst Reinhardt, S. 322–331.
- Mecheril, P./Quehl, T. (2006a). Sprache und Macht. Theoretische Facetten eines (migrations-)pädagogischen Zusammenhangs. In: Mecheril, Paul, Quehl, Thomas (Hg.): *Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule*. Münster: Waxmann, S. 355–381.
- Mecheril, P., Quehl, T. (2006b). Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. Münster: Waxmann.
- Mecheril, P./Quehl, T. (2015). Die Sprache der Schule. Eine migrationspädagogische Kritik der Bildungssprache. In: Thoma, N./Knappik, M. (Hg.): *Sprache und Bildung in Migrationsgesellschaften. Machtkritische Perspektiven auf ein prekariisiertes Verhältnis*. Bielefeld: transcript, S. 151–178.
- Mecheril, P./Thomas-Olalde, O./Melter, C./Arens, S./Romaner, E. (Hg.) (2013). Migrationsforschung als Kritik? Konturen einer Forschungsperspektive. Wiesbaden: Springer VS.
- Mena, F. (2022). L'istituto di educazione di Luigi Massieri (Lugano, 1855–1889). In: *Il cantonetto, Rassegna letteraria semestrale* LXIX, S. 26–37.
- Merleau-Ponty, M. (1966[1945]). Phänomenologie der Wahrnehmung. Berlin: De Gruyter.
- Miecznikowski, J. (2004). Sprachbiographische Interviews im Vergleich: Anfangspunkte des Erwerbs von Zweisprachen. In: Franceschini, R./Miecznikowski, J. (Hg.): *Leben*

- mit mehreren Sprachen. *Sprachbiographien = Vivre avec plusieurs langues : biographies langagières*. Bern: P. Lang, S. 187–209.
- Miecznikowski, J. (2010). Mehrsprachig leben und studieren. Die Sicht studentischer Migranten. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 40 (4), S. 129–150.
- Moretti, B. (2018). Come sta l'italiano in Svizzera? 3 domande a ... Bruno Moretti. In: *Babylonia: L'italiano in Svizzera*. 2018 (1), S. 24–25.
- Müller, A.-L. (2009). Sprache, Subjekt und Macht bei Judith Butler. *Marburg*: Tectum.
- Münker, S./Roesler, A. (2000). Poststrukturalismus. *Stuttgart und Weimar*: Metzler.
- Neckel, S. (1991). Status und Scham. *Frankfurt a.M.*: Campus.
- Neumann-Holzschuh, I. (2005). The Survival of the Fittest ... Französisch, Spanisch und Englisch in Louisiana. In: Dahmen, W./Holter, G./Kramer, J./Metzeltin, M./Schweickard, W./Winkelmann, O. (Hg.): *Englisch und Romanisch*. Tübingen: Narr, 267–295.
- Oeter, S. (2020). Sprachenpolitik und Sprachenrechte. In: Gogolin, I./Hansen, A./McMonagle, S./Rauch, D. P. (Hg.): *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 329–334.
- Oomen-Welke, I. (1997). Kultur der Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Pädagogische Hochschule Freiburg. In: *Informationen zur Deutschdidaktik* 21 (1), 33–47.
- Orlikowski, A. (2019). Leib als Ausdruck oder der performative Charakter der leiblichen Existenz. Merleau-Ponty und Butler. In: Brinkmann, M./Türsting, J./Weber-Spanknebel, M. (Hg.): *Leib – Leiblichkeit – Embodiment. Pädagogische Perspektiven auf eine Phänomenologie des Leibes*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 123–138.
- Panagiotopoulou, A./Krompåk, E. (2014). Ritualisierte Mehrsprachigkeit und Umgang mit Schweizerdeutsch in vorschulischen Bildungseinrichtungen. Erste Ergebnisse einer ethnographischen Feldstudie in der Schweiz. In: Rühle, S./Müller, A./Knobloch, P. D. (Hg.): *Mehrsprachigkeit – Diversität – Internationalität. Erziehungswissenschaft im transnationalen Bildungsraum*. Münster: Waxmann, S. 51–70.
- Penya, T. (2017). Sprachbiografien und sprachliche Identität in erfolgreich migrierten Familien. Vier Familienportraits. *Göttingen*: Verlag für Gesprächsforschung.
- Pfaff-Czarnecka, J. (2012). Zugehörigkeit in der mobilen Welt. Politiken der Verortung. *Göttingen*: Wallstein.
- Pfaff-Czarnecka, J. (2018). Zugehörigkeit neu denken. Herausforderung der Arbeitswelt von heute und morgen. In: Geramanis, O./Hutmacher, S. (Hg.): *Identität in der modernen Arbeitswelt*. Wiesbaden: Springer VS, S. 3–19.
- Picenoni, M. (2008). La minoranza di confine grigionitaliana. Confini soggettivi, comportamento linguistico e pianificazione linguistica. *Chur*: Bündner Monatsblatt.
- Picenoni, M. (2012). Al tegn düür! L'attenzione dei linguisti al bregagliotto. In: Giacometti, L. (Hg.): *Dizionario del dialetto bregagliotto. Variante di Sopraporta. Traduzioni in italiano, romancio, tedesco. Pro Grigioni Italiano*: Edizioni Casagrande, S. XI–XIX.
- Picone, M./Bartuschat, J. (1997). Giovanni Andrea Scartazzini. Scritti danteschi. *Locarno*: Armando Dadò (Collana Pro Grigioni italiano).
- Piller, I. (2020). Sprachideologien und ihre gesellschaftlichen Konsequenzen. In: Gogolin, I./Hansen, A./McMonagle, S./Rauch, D. P. (Hg.): *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 335–340.

- QGI Aureggi, O. (1961). I Magistri Grigioni. Omaggio al Prof. Dott. h.c. Arnoldo Marcel-
liano Zendralli. In: *Quaderni Grigionitaliani* 30 (4), S. 265–267.
- QGI Besomi, O./Caruso C./Parigi, M./Gatani, T./Godenzi, G./Luzzatto, G. L. (1991). Gio-
vanni Andrea Scartazzini a novant'anni dalla morte. Numero speciale dedicato a Gio-
vanni Andrea Scartazzini. In: *Quaderni Grigionitaliani* 60 (3), S. 193–321.
- QGI Bianconi, S./Firenzuoli, V. (2014). I comportamenti linguistici degli allievi della Bre-
gaglia. In: *Quaderni Grigionitaliani* 83 (1), S. 74–82.
- QGI Cramerì, G. (1964). I Podestà di Poschiavo. In: *Quaderni Grigionitaliani* 33 (1), S. 46–55.
- QGI Francioli, E. (1959). Lo sfruttamento delle acque moesane da parte delle officine
idroelectriche di Mesolcina S.A. In: *Quaderni Grigionitaliani* 28 (3), S. 189–200.
- QGI Grassi, L. (2008). Profilo linguistico del Grigioni italiano. In: *Quaderni Grigionitaliani*
77 (4), S. 449–466.
- QGI Keller, S. (2012). Arbeit, Kunst und Kastanien. Das Gewerbe nutzt die Jahreszeiten:
Im Frühling gibt's Kultur, Im Herbst die Kastanie und das ganze Jahr »Punto Bre-
gaglia«. In: *Quaderni Grigionitaliani* 25 (Sonderheft), S. 32–33.
- QGI Marcacci, M. (2017). La riforma protestante in Mesolcina e Calanca. In: *Quaderni Gri-
gionitaliani* 86 (3), S. 65–74.
- QGI Michael, M. (2014). L'italiano tra presente e passato: verso il futuro. In: *Quaderni Gri-
gionitaliani* 83 (1), S. 104–105.
- QGI Paravicini, G. (1992). Mure e alluvioni in Val Poschiavo. Analisi storiche e attuali della
Val Varuna. In: *Quaderni Grigionitaliani* 61 (1), S. 38–55.
- QGI Peduzzi, D. (2008). L'italiano nelle scuole grigionitaliane: un italiano sulla frontiera
linguistica. In: *Quaderni Grigionitaliani* 77 (3), 321–324.
- QGI Piconi, M. (2008). L'italiano in Bregaglia, nel Poschiavino e in Mesolcina. In: *Qua-
derni Grigionitaliani* 77 (3), S. 325–340.
- QGI Piconi, M./Todisco, V./Guggenheim, P. (1999). Omaggio a Giovanni Seganti-
ni. Fascicolo speciale realizzato in occasione del centenario della morte dell'artista
(1858–1899). In: *Quaderni Grigionitaliani* 68 (4), S. 299–406.
- QGI Pieracci, G. (2011). Mesolcina: il treno ritrovato. In: *Quaderni Grigionitaliani* 80 (2),
S. 8–32.
- QGI Raveglia, P. (1971). Vocabolario del dialetto di Roveredo GR. In: *Quaderni Grigionita-
liani* 40 (1), S. 15–44.
- QGI Segantini, G. (1958). Giovanni Segantini. Itinerari Grigioni. In: *Quaderni Grigionita-
liani* 27 (4), S. 239–245.
- QGI Spadini, S. (1938). Le Rivendicazioni Grigioni Italiane. In: *Quaderni Grigionitaliani* 8
(2), S. 87–89.
- QGI Todisco, V. (2001). Alberto Giacometti. Sguardi. Fascicolo speciale realizzato in oc-
casione del centenario della nascita di Alberto Giacometti (1901–1966). In: *Quaderni
Grigionitaliani* 70 (Sonderheft), S. 7–163.
- QGI Todisco, V. (2006a). Alberto Giacometti. Sguardi. Fascicolo speciale realizzato in oc-
casione del centenario della nascita di Alberto Giacometti (1901–1966). In: *Quaderni
Grigionitaliani* 75, 2. Edition (Sonderheft), S. 9–167.
- QGI Todisco, V. (2006b). La scuola bilingue di Maloja. In: *Quaderni Grigionitaliani* 75 (1),
S. 26–32.

- QGI Todisco, V./Guggenheim, P./Picononi, M. (2000). Varlin a Bondo. Fascicolo speciale realizzato in occasione del centenario della nascita di Varlin (1900–1977). In: *Quaderni Grigionitaliani* 69 (4), S. 8–149.
- QGI Zandralli, A. M. (1931). Prefazione. In: *Quaderni Grigionitaliani* 1 (1), S. 1–2.
- QGI Zandralli, A. M. (1952). Il dialetto di Roveredo di Mesolcina. In: *Quaderni Grigionitaliani* 21 (4), S. 190–200.
- QGI Zanetti, F. (2017). L'eterogenea identità della Svizzera italiana. In: *Quaderni Grigionitaliani* 86 (1), S. 49–50.
- Raithelhuber, E./Schröer, W. (2015). Agency. In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. 5. Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt, S. 49–58.
- Ranzoni, M. (2015). Repertorio del dialetto bregagliotto. A partire dai termini in italiano e in tedesco. *Pro Grigioni Italiano*: Edizioni Casagrande.
- Reichertz, J. (2010). Das sinnhaft handelnde Subjekt als historische gewachsene Formation des Menschen. In: Griesse, B. (Hg.): *Subjekt – Identität – Person? Reflexionen zur Biographieforschung*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 21–48.
- Reichertz, J. (2016). Qualitative und interpretative Sozialforschung. Eine Einladung. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Richter, D. (2005). Sprachenordnung und Minderheitenschutz im schweizerischen Bundesstaat. Berlin, Heidelberg, New York: Springer VS.
- Richter, A. S. (2018). Die Multidimensionalität intersektionaler Positionierungen am Beispiel von Alter, Geschlecht und ostdeutscher Herkunft. In: Dierckx, H./Wagner, D./Jakob, S. (Hg.): *Intersektionalität und Biografie. Interdisziplinäre Zugänge zu Theorie, Methode und Forschung*. 1. Auflage. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 83–104.
- Ricken, N. (2004). Die Macht der Macht – Rückfragen an Michel Foucault. In: Ricken, N./Rieger-Ladich, M. (Hg.): *Michel Foucault: Pädagogische Lektüren*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 119–143.
- Riegel, C. (2016). Bildung – Intersektionalität – Othering. Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen. Bielefeld: transcript.
- Riehl, C. M. (2014a). Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (WBG).
- Riehl, C. M. (2014b). Sprachkontaktforschung, Eine Einführung. 3. Auflage. Tübingen: Narr.
- Roche, J./Terrasi-Haufe, E. (2018). Mehrsprachigkeit und Sprachenerwerb. Tübingen: Narr.
- Röhr, H./Ricken, N. (2020). Anerkennung. In: Weiss, G./Zirfas, J. (Hg.): *Handbuch Bildungs- und Erziehungsphilosophie*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 513–525.
- Rommelspacher, B. (2009). Was ist eigentlich Rassismus? In: Melter, C./Mecheril, P. (Hg.): *Rassismuskritik; Bd. 1: Rassismustheorie und -forschung*. Schwalbach: Wochen-schau, S. 25–38.
- Rose, N. (2012). Migration als Bildungsherausforderung. Subjektivierung und Diskriminierung im Spiegel von Migrationsbiographien. Bielefeld: transcript.
- Rosenberg, P./Schroeder, C. (Hg.) (2016). Mehrsprachigkeit als Ressource in der Schriftlichkeit. Berlin und Boston: De Gruyter.

- Rosenthal, G. (1995). Erlebte und erzählte Lebensgeschichte. Gestalt und Struktur biographischer Selbstbeschreibungen. *Frankfurt a.M.*: Campus.
- Rosenthal, G. (2015). Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung. 5. Auflage. *Weinheim*: Beltz Juventa.
- Sacks, H. (1972a). An initial investigation of the usability of conversational data for doing sociology. In: Sudnow, D. (Hg.): *Studies in social interaction*. New York: The Free Press, S. 31–74.
- Sacks, H. (1972b). On the analysability of stories by children. In: Gumperz, J. J./Hymes, D. (Hg.): *Directions in sociolinguistics. The ethnography of communication*. New York: Holt, Rinehart and Winston, S. 329–345.
- Sagebiel, J. B./Pankofer, S. (2015). Soziale Arbeit und Machttheorien, Reflexionen und Handlungsansätze. *Freiburg i.Br.*: Lambertus.
- Santi, C. (1994). Almanacco del Grigioni italiano. *Chur*: Pro Grigioni italiano.
- Scherr, A. (2015). Diskriminierung und Rassismus. In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. 5. Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt, S. 312–321.
- Schmid, S. (2005). Code-switching and Italian abroad. Reflections on language contact and bilingual mixture. In: *Italian journal of linguistics* (1), S. 113–165.
- Schnitzer, A. (2017). Mehrsprachigkeit als soziale Praxis. (Re-)Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit unter Jugendlichen im mehrsprachigen Kontext. 1. Auflage. *Weinheim*: Beltz Juventa.
- Schubert, H. J. (2007). The Chicago School of Sociology. In: Klingemann, C. (Hg.): *Jahrbuch für Soziologieggeschichte. Soziologisches Erbe: Georg Simmel-Max Weber-Soziologie und Religion – Chicagoer Schule der Soziologie*. Wiesbaden: Springer VS, S. 119–164.
- Schütze, F. (1976). Zur soziologischen und linguistischen Analyse von Erzählungen. In: Dux, G./Luckmann, T. (Hg.): *Beiträge zur Wissenssoziologie – Beiträge zur Religionssoziologie*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 7–41.
- Schütze, F. (1983). Biographieforschung und narratives Interview. In: *Neue Praxis* 13 (3), S. 283–293.
- Sen, A. (2007). Die Identitätsfalle. Warum es keinen Krieg der Kulturen gibt. *München*: Beck.
- Spies, T. (2013). Position beziehen. Artikulation und Agency als Konzepte der Kritik in der Migrationsforschung. In: Mecheril, P./Arens, S./Melter, C./Thomas-Olalde, O./Romaner, E. (Hg.): *Migrationsforschung als Kritik? Konturen einer Forschungsperspektive*. Wiesbaden: Springer VS, S. 157–169.
- Spies, T. (2019). Perspektiven (in) der Biographieforschung. In: Geimer, A./Amling, S./Bosančić, S. (Hg.): *Subjekt und Subjektivierung. Empirische und theoretische Perspektiven auf Subjektivierungsprozesse*. Wiesbaden: Springer VS, S. 87–110.
- Spies, T./Tuider, E. (Hg.) (2017). Biografie und Diskurs. Methodisches Vorgehen und Methodologische Verbindungen. *Wiesbaden*: Springer VS.
- Spitzmüller, J./Flubacher, M.-C./Bendl, C. (2017). Soziale Positionierung. Praxis und Praktik. Konzepte und methodische Zugänge. In: *Wiener Linguistische Gazette* 81, S. 1–18.
- Spreer, M./Sallat, S. (2015). Gesellschaftliche Teilhabe ehemaliger Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache: Bildungs- und Berufsbio-

- graphien im Fokus. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): *Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache*. 1. Auflage. Stuttgart: W. Kohlhammer, S. 179–191.
- Stevenson, P. (2013). SprachGeschichten mit Migrationshintergrund: demografische und biografische Perspektiven auf Sprachkenntnisse und Spracherleben. In: Depermann, A. (Hg.): *Das Deutsch der Migranten*. Berlin: De Gruyter, S. 193–221.
- Taguieff, P.-A. (2000). Die Macht des Vorurteils. Der Rassismus und sein Double. 1. Auflage. Hamburg: Hamburger Edition.
- Tajfel, H./Turner, J. (1979). An integrative theory of intergroup conflict. In: Worchel, S./Austing, W. G. (Hg.): *The social psychology of intergroup relations*. Monterey: Brooks/Cole Publishing, S. 33–47.
- Thoma, N. (2018). Sprachbiographien in der Migrationsgesellschaft. Eine rekonstruktive Studie zu Bildungsverläufen von Germanistikstudent*innen. Bielefeld: transcript.
- Thoma, N./Knappik, M. (Hg.) (2015). Sprache und Bildung in Migrationsgesellschaften. Machtkritische Perspektiven auf ein prekariisiertes Verhältnis. Bielefeld: transcript.
- Thompson, J. B. (2017). Bourdieu über Sprache. Eine Einführung. In: Pierre Bourdieu: *Sprache. Schriften zur Kulturosoziologie*. 1. Auflage. Berlin: Suhrkamp, S. 199–241.
- Thüne, E.-M. (2011). »Ich möchte gerne Deutsch perfekt sprechen« – Reflexionen zum »fremden« Akzent in italienisch-deutschen Sprachbiographien. In: Thüne, E.-M./Betten, A. (Hg.): *Sprache und Migration. Linguistische Fallstudien*. 1. Auflage. Rom: Aracne, S. 227–260.
- Todisco, V. (2006). Una finestra sul Grigioni italiano. Chur: Amt für Volksschule und Sport Lehrmittel Graubünden.
- Todisco, V./Moskopf-Janner, M. C./Manna, V./Menghini, L./Sala, S./Zala, E. (2020a). Italian. The Italian language in education in Switzerland. Mercator European Research Center on multilingualism and language learning.
- Todisco, V./Moskopf-Janner, M. C./Imhof, A./Cangemi, F. (2020b). Berufliche Ausbildung in deutscher Sprache – Eine Herausforderung für Jugendliche aus Südbünden? Eine Situationsbeschreibung aus der Perspektive von Lernenden und Lehrenden. Bericht im Auftrag des Kantons Graubünden ausgeführt durch die Sonderprofessur IMD der PHGR. Chur: Pädagogische Hochschule Graubünden.
- Toggenburg, G. N./Rautz, G. (2012). The Protection of Minorities in Europe. A Legal-Political Compendium Leading from A to Z. Trento: Autonomous Region Trentino-Südtirol.
- Tognina, A. (1967). Lingua e cultura della valle di Poschiavo. Basilea: Società svizzera per le tradizioni popolari.
- Tophinke, D. (1994). Sprachbiographie und Sprachstörung. Fallstudien zur Textproduktion bei hirnorganischen Erkrankungen. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag.
- Treichel, B. (2004). Identitätsarbeit, Sprachbiographien und Mehrsprachigkeit. Frankfurt a.M.: P. Lang.
- Tuider, E. (2011). »Sitting at a Crossroad« methodisch einholen. Intersektionalität in der Perspektive der Biografieforschung. In: Hess, S./Langreiter, N./Timm, E. (Hg.): *Intersektionalität revisited. Empirische, theoretische und methodische Erkundungen*. Bielefeld: transcript, S. 221–245.
- Veronesi, D. (2008). Geschichte, Sprachpolitik und Lebenserzählung: Erste Gedanken zur Sprachbiographie in Südtirol. In: Keller, T./Lüdi, G. (Hg.): *Biographien und Staat-*

- lichkeit. Vom 21. bis 22. April 2005, Villa Castelen, Augst, Schweiz = *Biographies et pratiques de l'état*. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, S. 123–154.
- Veronesi, D. (2010). »Zu wem ghör i jetz?« bzw. »due lingue che sono entrambe mie«. Sprachbiographien ein- und zweisprachiger Sprecher aus einem Grenzgebiet. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 40 (4), S. 83–106.
- Vertovec, S. (2014). *Superdiversity*. London: Routledge.
- Viehöver, W. (2012). Narrative Diskurse, personale Identitäten und die ästhetisch-plastische Chirurgie. In: Keller, R./Schneider, W./Viehöver, W. (Hg.): *Diskurs – Macht – Subjekt. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung*. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 191–227.
- Vieli, F. D. (1936). Gli scrittori del Grigione Italiano. Brani scelti. In: Zoppi, G. (Hg.): *Scrittori della Svizzera italiana*. 1. Auflage. Bellinzona: Istituto editoriale ticinese, S. 533–604.
- Wagner, D./Dierckx, H./Jakob, S. (2018). Einleitung. In: Dierckx, H./Wagner, D./Jakob, S. (Hg.): *Intersektionalität und Biografie, Interdisziplinäre Zugänge zu Theorie, Methode und Forschung*. 1. Auflage. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 7–15.
- Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: utb.
- Wartburg, W. von (1919). Zur Stellung der Bergeller Mundart zwischen dem Rätischen und dem Lombardischen. In: *Bündner Monatsblatt, Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde* 11, S. 329–348.
- Wegner, A./Dirim, I. (2016). Mehrsprachigkeit und Bildungsgerechtigkeit. Erkundungen einer didaktischen Perspektive. 1. Auflage. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.
- Werlen, I. (1998). Mediale Diglossie oder asymmetrische Zweisprachigkeit? Mundart und Hochsprache in der deutschen Schweiz. In: *Babylonia* 1 (98), S. 22–35.
- Werlen, I. (2002). Sprachbiographien – Wie italienische Migrantinnen und Migranten der zweiten Generation in der deutschen Schweiz ihr Sprachleben sehen. In: *Bulletin VALS-ASLA: Bulletin suisse de linguistique appliquée* 76, S. 57–77.
- Wiese, H. (2012). Kiezdeutsch. Ein neuer Dialekt entsteht. 1. Auflage. München: Beck.
- Winker, G./Degele, N. (2009). Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Bielefeld: transcript.
- Yuval-Davis, N. (2011). The politics of belonging. Intersectional contestations. London: Sage.
- Zanetti, F. (1998). »Cara Svizzera«. Locarno: Armando Dadò.
- Zarro, E. (1945). Il Grigione Italiano. Demografia – Economia – Politica. Zurigo: Fratelli Hoehn.
- Zendralli, A. M. (1925). Il Grigione e le sue Vallate italiane. Lugano: Tipografia Luganese Sanvitto & C.
- Zendralli, A. M. (1956). Pagine grigionitaliane. Raccolta di scritti in prosa e in versi. 16.–20. Secolo. Poschiavo: Tipografia Menghini (1).
- Zendralli, A. M. (1957a). Pagine grigionitaliane. Raccolta di scritti in prosa e in versi. 16.–20. Secolo. Poschiavo: Tipografia Menghini (2).
- Zendralli, A. M. (1957b). Almanacco Grigioni italiano. Poschiavo: Tipografia Menghini.
- Zick, A. (2005). Die Konflikttheorie der Theorie sozialer Identität. In: Bonacker, T. (Hg.): *Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien*. Wiesbaden: Springer VS, S. 409–426.

Online-Quellen

- AWT, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (2020). SE 2020 Bevölkerung nach Migrationsstatus, Schweiz und Graubünden 2020. *Online*: www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/awt/Dokumente/Bevoelkerung_nach_Migrationsstatus,_Schweiz_und_Graubunden_2020.xls (Stand 30.01.2023).
- AWT, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (2021a). STATPOP, Nationenanteil in Prozent der gesamten ständigen ausländischen Wohnbevölkerung Graubündens, 2021. *Online*: www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/awt/statistik/Bevoelkerung/Seiten/Migration_und_Integration.aspx (Stand 30.01.2023).
- AWT, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (2021c). STATPOP, Wanderungsbilanz der ständigen Wohnbevölkerung. *Online*: [www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/awt/Dokumente/Wanderungsbilanz_der_staendigen_Wohnbevoelkerung,_Gemeinden_\(2021\).xls](http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/awt/Dokumente/Wanderungsbilanz_der_staendigen_Wohnbevoelkerung,_Gemeinden_(2021).xls) (Stand 31.01.2023).
- BAK, Bundesamt für Kultur (2006). Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen (ECRML) – Dritter Bericht der Schweiz. *Online*: www.bak.admin.ch/dam/bak/de/dokumente/sprachen_und_kulturelleminderheiten/berichte/3_bericht_der_schweiz2006.pdf.download.pdf/3_bericht_der_schweiz2006.pdf (Stand 30.01.2023).
- Bericht Bundesrat (2021). Kombiniertes Bericht der Schweiz zur Umsetzung des Rahmenübereinkommens des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen. *Online*: www.news.admin.ch/news/message/attachments/68416.pdf (Stand 30.01.2023).
- Berthele, R. (2017). Sprachliche Heterogenität und Schule. Eine Kritik an der Linguistisierung sozialer Probleme., Fachbeitrag. In: *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN)*. *Online*: www.reinhardt-journals.de/index.php/vhn/article/view/2801/4059Text, (Stand 01.02.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2016). Ein Portrait der Schweiz. Ergebnisse aus den Volkszählungen 2010–2014. *Online*: www.bfs.admin.ch/asset/de/1020816 (Stand 30.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2018). Die Religion, eine Familiengeschichte? Analyse von Daten aus der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK) 2014. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/erhebungen/esrk.assetdetail.6087709.html (Stand 30.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2021a). Sprachliche Praktiken in der Schweiz. Erste Ergebnisse der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK) 2019. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/erhebungen/esrk.assetdetail.15324909.html/master (Stand 30.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2022a). SE 2020, Hauptsprachen Kanton Graubünden (2010–2020), Aufbereitung Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen/sprachen.assetdetail.20964053.html (Stand 20.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2022b). Bevölkerung nach Migrationsstatus. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/migration-integration/nach-migrationsstatuts.html (Stand 28.01.2023).

- BFS, Bundesamt für Statistik (2022c). Die häufigsten Hauptsprachen der ständigen Wohnbevölkerung. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen/sprachen.assetdetail.21344038.html (Stand 30.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2022d). Die üblicherweise zu Hause gesprochenen Sprachen. Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen/sprachen.assetdetail.21144922.html (Stand 30.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2022e). Steckbrief STATPOP Statistik der Bevölkerung und der Haushalte. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/erhebungen/statpop.assetdetail.22406441.html (Stand 31.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2022f): Die Sprachgebiete der Schweiz. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen.assetdetail.23705034.html> (Stand 26.12.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2022g): Sprachgebiete der Schweiz. Neue statistische Informationen. *Pressemitteilung vom 27.12.2022*. *Online*: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen.gnpdetail.2022-0731.html (Stand 30.01.2023).
- BFS, Bundesamt für Statistik (2023a). Persönliche Diskriminierungserfahrung. *Online*: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/migration-integration/zusammenleben-schweiz/diskriminierung.assetdetail.24086643.html> (Stand 11.02.2023).
- Bildungsdirektion Kanton Zürich (2022). Broschüre Nachteilsausgleich. Nachteilsausgleich bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung in der Volksschule. *Online*: www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/bildung/informationen-fuer-schulen/informationen-fuer-die-volksschule/besonderer-bildungsbedarf/angebote-der-regelschule/broschuere_nachteilsausgleich.pdf (Stand 01.02.2023).
- Bisaz, C./Kobelt, E./Rausch, C./Strebel, M./Glaser, A./Kübler, D. (2019). Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und der italienischen Sprache und Kultur im Kanton Graubünden. Evaluationsbericht im Auftrag des BAK. Hg. v. Zentrum für Demokratie Aarau. *Online*: www.zdaarau.ch/dokumente/SB-16-R%C3%A4toromanisch.pdf (Stand 30.01.2023).
- Blommaert, J./Backus, A. (2013). Superdiverse Repertoires and the Individual. *Online*: www.researchgate.net/publication/281543920 (Stand 23.01.2023).
- Bosson, G. (1992). Form und Inhalt in der Europäisierung nicht-europäischer Kultursprachen. In: Albrecht, J./Baum, R. (Hg.): *Fachsprache und Terminologie in Geschichte und Gegenwart*. Tübingen: Narr. www.rose.uzh.ch/dam/jcr:ffffff-c23e-37d9-0000-00045742097/boss_gsatz_85.pdf, (Stand 08.02.2023).
- Bottinelli, L./Rigamonti, M./Lupi, B. (2021). Nuovi dati del pendolarismo in ticino: »Same same but different«. *Online*: https://m3.ti.ch/DFE/DR/USTAT/allegati/articolo/2761dss_2021-2_1.pdf (Stand 31.01.2023).
- Bretteny, B./Klerk, V. de (2008). Bilingualism: The one-person one-language bond. *Language Matters*. In: *Language Matters* 26 (1), S. 45–58. *Online*: www.researchgate.net/publication/233087640_Bilingualism_The_one-person_one-language_bondText, (Stand 02.02.2023).

- Busch, B. (2012). Das sprachliche Repertoire oder Niemand ist einsprachig. Vorlesung zum Antritt der Berta-Karlik-Professur an der Universität Wien. https://heteroglossia.net/fileadmin/user_upload/publication/Busch_Sprachliches_Repertoire.pdf, (Stand 09.02.2023).
- BV, Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. In Kraft seit 18.04.1999. *Online*: fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1999/404 (Stand 30.01.2023).
- Casoni, M./Christopher, S./Plata, A./Moskopf-Janner, M. C. (2021). La posizione dell'italiano in Svizzera. Uno sguardo sul periodo 2012–2020 attraverso alcuni indicatori. Rapporto di ricerca commissionato dal Forum per l'italiano in Svizzera. *Online*: <http://edudoc.ch/record/222588?In=de> (Stand 07.02.2023).
- Celic, C./Seltzer K. (2013). Translanguaging: A cuny-nysieb Guide for educators. *Online*: www.cuny-nysieb.org/wp-content/uploads/2016/04/Translanguaging-Guide-March-2013.pdf (Stand 23.01.2023).
- Çiçek, A./Heinemann, A./Mecheril, P. (2014). Warum Rede, die direkt oder indirekt rassistische Unterscheidungen aufruft, verletzen kann. *Online*: www.menschenrechte-koeln.de/images/stories/uploads/2014/Berichte/April/artikel%20mecheril.pdf (Stand 28.01.2023).
- Comune di Poschiavo (2021). Consuntivo 2021. Relazione sulla gestione del Comune di Poschiavo per l'anno 2021. *Online*: www.poschiavo.ch/images/comune_poschiavo/documenti/Consuntivi/04_1-Consuntivo-2021_31fac.pdf (Stand 31.01.2023).
- Creese, A./Blackledge, A. (2010). Towards a sociolinguistics of superdiversity. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* (13). *Online*: doi.org/10.1007/s11618-010-0159-y (Stand 23.01.2023).
- Donzé, R. (2021). Weil sie keine Noten bekommen bleiben zehntausende Kinder auf der Strecke. In: *NZZ am Sonntag*, 11.12.2021. *Online*: magazin.nzz.ch/schweiz/schweizerbildungssystem-wenn-kinder-auf-der-strecke-bleiben-ld.1659828?reduced=true (Stand 01.02.2023).
- Dozio, F. (2019). C'era una volta Bivio. *Online*: www.azione.ch/societa/dettaglio/articolo/cera-una-volta-bivio.html (Stand 31.01.2023).
- EKUD, Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden (2018). Weisungen über die Talschaftsssekundarschulen im Kanton Graubünden. *Online*: www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/avs/Volksschule/SB_Talschaftsssekundarschulen>Weisungen_VV_de.pdf (Stand 31.01.2023).
- Etter, B. (2011). Mit Händen und Füßen oder zwingende Sprachenvielfalt? Eine Untersuchung zur Sprachpraxis in den Betrieben Graubündens. *Online*: folia.unifr.ch/unifr/documents/302374 (Stand 31.01.2023).
- Europarat (1992). Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen (ECRML). Sammlung Europäischer Verträge – Nr. 148. *Online*: <https://rm.coe.int/168007c089> (Stand 28.01.2023).
- Europarat (1995). Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten. Sammlung Europäischer Verträge – Nr. 157. *Online*: rm.coe.int/168007cdc3 (Stand 30.01.2023).
- HLS Collenberg, A. (2005). Bergell. In: *Historisches Lexikon der Schweiz HLS*. *Online*: hls-dhs-dss.ch/de/articles/008064/2005-11-15 (Stand 31.01.2023).

- HLS Fankhauser, A. (2011). Helvetische Republik. In: *Historisches Lexikon der Schweiz HLS*. Online: hls-dhs-dss.ch/de/articles/017217/2011-03-24/ (Stand 30.01.2023).
- HLS Gross, M. (2008). Lia Rumantscha. In: *Historisches Lexikon der Schweiz HLS*. Online: hls-dhs-dss.ch/de/articles/024592/2008-11-25/ (Stand 30.01.2023).
- HLS Lanfranchi, A. (2015). Poschiao (Gemeinde). In: *Historisches Lexikon der Schweiz HLS*. Online: hls-dhs-dss.ch/de/articles/001433/2015-07-30/ (Stand 31.01.2023).
- HLS Santi, C. (2008). Mesocco (castello). In: *Historisches Lexikon der Schweiz HLS*. Online: hls-dhs-dss.ch/it/articles/011167/2008-05-16/ (Stand 31.01.2023).
- HLS Simonett, J. (2016). Bivio. In: *Historisches Lexikon der Schweiz HLS*. Online: hls-dhs-dss.ch/de/articles/001422/2016-12-08/ (Stand 31.01.2023).
- KV, Verfassung für den Kanton Graubünden (1880). Online: www.verfassungen.ch/graubunden/verf80.htm (Stand 20.01.2023).
- KV, Verfassung des Kantons Graubünden (2021), BR 110.100. Online: www.gr-lex.gr.ch/app/de/texts_of_law/110.100 (Stand 20.01.2023).
- La Bregaglia (2022). Bondo sulla strada della normalità dopo cinque anni. In: *La Bregaglia*, 23.08.2022. Online: www.labregaglia.ch/?p=122881 (Stand 31.01.2023).
- La Regione (2022). Ricucitura di Roveredo: via libera del governo al Piano d'area. In: *La Regione*, 01.09.2022. Online: www.laregione.ch/cantone/grigioni/1604238/roveredo-centro-paese-piano-area (Stand 31.01.2023).
- Martignoli, G. (1998). Michel Angelo Florio: Un umanista »eretico« del Cinquecento tra Inghilterra e Grigioni. Università degli studi di Milano. Online: www.florio-soglio.ch/Vita_M_Florio.pdf (Stand 31.01.2023).
- Medienmitteilung Axpo (17.01.2017): OIM Officine Idroelettriche di Mesolcina SA, Geschäftsjahr 2015/16. Online: www.axpo.com/ch/de/ueber-uns/medien-und-politik/medienmitteilungen.detail.html/medienmitteilungen/2017/oim-officine-idroelettriche-di-mesolcina-sa-geschaeftsjahr-2015.html (Stand 31.01.2023).
- Medienmitteilung Kanton Graubünden (09.12.2022): Caduta di massi sulla strada della Calanca: strada riaperta già venerdì sera. Online: www.gr.ch/IT/media/Comunicati/MMStaka/2022/Seiten/2022120901.aspx (Stand 31.01.2023).
- Medienmitteilung PGI (07.02.2023). La Pgi contro la marginalizzazione del Grigionitaliano e della lingua italiana nella formazione professionale di base. Online: <https://www.pgi.ch/it/news/la-pgi-contro-la-marginalizzazione-del-grigionitaliano-e-della-lingua-italiana-nella> (Stand 12.02.2023).
- Moergen, R./Rieker, P. (2021). Vulnerabilitätsverfahren und die Erarbeitung von Agency: Ankommensprozesse junger Geflüchteter. In: *Gesellschaft – Individuum – Sozialisation (GISo)*. Zeitschrift für Sozialisationsforschung 2 (1), S. 1–16. Online: giso-journal.ch/article/view/2739/1865Text, (Stand 01.02.2023).
- Moretti, B./Mazzucchelli, E. G./Taddei Gheiler, F. (2004). L'italiano formale e la »zona alta« della variazione linguistica. Online: www.bk.admin.ch/dam/bk/it/dokumente/sprachdienste/Sprachdienst_it/sprachdienst_it/l_italiano_formaleinsvizzer.pdf.download.pdf/l_italiano_formaleinsvizzer.pdf (Stand 20.01.2023).
- Moser, U. (2004). Jugendliche zwischen Schule und Berufsbildung. Eine Evaluation bei Schweizer Grossunternehmen unter Berücksichtigung des internationalen Schul Leistungsvergleichs PISA. Online: edudoc.ch/record/3711?ln=de (Stand 20.01.2023).

- Motion Bundi: (1985). Rätoromanische Sprache. Erhaltung. 85.516. *Online*: www.parlament.ch/afs/data/d/gesch/1985/d_gesch_19850516_002.htm (Stand 30.01.2023).
- Motion Müller (1987). Einvernehmen zwischen den Sprachregionen. 87.327. *Online*: www.parlament.ch/afs/data/d/gesch/1987/d_gesch_19870327_002.htm (Stand 30.01.2023).
- Otheguy, R./García, O./Reid, W. (2015). Clarifying translanguaging and deconstructing named languages: A perspective from linguistics. In: *Applied linguistics review* 6 (3), S. 281–307. *Online*: doi.org/10.1515/applirev-2015-0014 (Stand 20.01.2023).
- Postulat Semadeni (2015). Allegra, Romanisch und Italienisch sollen leben!, 15.4117. *Online*: www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20154117 (Stand 30.01.2023).
- Rossi, A. (1987). I rapporti tra la Mesolcina e il Ticino (1). In memoria di Edoardo Francioli. *Online*: www.coscienza.svizzera.ch/I-rapporti-tra-la-Mesolcina-e-il-Ticino-di-Angelo-Rossi-13f66e00?i=1&MasterId=g1_5422 (Stand 01.02.2023).
- RSI News (27.03.2020): Coronavirus, il Moesano è costernato. Non c'è alcuna comprensione nel Moesano per la decisione di Coira che non vuole il lockdown delle valli meridionali. *Online*: www.rsi.ch/news/ticino-e-grigioni-e-insubria/Coronavirus-il-Moesano-%C3%A8-costernato-12887249.html (Stand 01.02.2023).
- Sala, S. (2016). »(Self-)Empowerment der Italianità«. 70 Jahre Anerkennungs Bemühungen an der Bündner Kantonsschule. Erörterung dreier Emanzipationsphasen an der Bündner Kantonsschule im kantonalen Empowermentprozess der Italianità. Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft. *Online*: www.zora.uzh.ch/id/eprint/125190/1/5_Sala.pdf (Stand 01.02.2023).
- SpG, Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften. In Kraft seit 05.10.2007, 441.1. *Online*: fedlex.data.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/cc/2009/821/20210201/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-cc-2009-821-20210201-de-pdf-a-3.pdf (Stand 30.01.2023).
- SpG, Sprachengesetz des Kantons Graubünden. In Kraft seit 01.01.2008, BR 492.100. *Online*: www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/dd/dfm/DokumenteFachstelle/SpG.pdf (Stand 30.01.2023).
- Spies, T. (2009). Diskurs, Subjekt und Handlungsmacht. Zur Verknüpfung von Diskurs und Biografieforschung mithilfe des Konzepts der Artikulation. *Online*: www.ssoar.info/ssoar/handle/document/9898 (Stand 29.01.2023).
- SpV, Sprachenverordnung des Kantons Graubünden. In Kraft seit 01.01.2008, 492.110. *Online*: www.gr-lex.gr.ch/app/de/texts_of_law/492.110 (Stand 30.01.2023).
- SpV, Verordnung über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften. In Kraft seit 04.06.2010, 441.11. *Online*: www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2010/355/de (Stand 30.01.2023).
- Swisstopo. Karten Valposchiavo, Val Bregaglia, Valle Mesolcina e Val Calanca. map.geo.admin.ch/ (Stand 31.01.2023).
- Tuider, E. (2007). Diskursanalyse und Biografieforschung. Zum Wie und Warum von Subjektpositionierungen. *Online*: www.ssoar.info/ssoar/handle/document/8938 (Stand 29.01.2023).
- UNESCO (2010). Atlas of the world's languages in danger. *Online*: unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000187026 (Stand 30.01.2023).

- UNTC, International Covenant on Civil and Political Rights (1966), 14668. *Online:* treaties.un.org/Pages/showDetails.aspx?objid=0800000280004bf5 (Stand 30.01.2023).
- Vertovec, S. (2019). Talking around super-diversity. In: *Ethnic and Racial Studies* (1), S. 125–139. *Online:* doi.org/10.1080/01419870.2017.1406128Text, (Stand 20.01.2023).
- Vogt, F./Stern, S./Fillietaz, L. (2022). Frühe Sprachförderung. Internationale Forschungsbefunde und Bestandsaufnahme zur frühen Sprachförderung in der Schweiz. Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation. Pädagogische Hochschule St. Gallen & Université de Genève. *Online:* www.phsg.ch/sites/default/files/download/2022/Studie%20fruehe%20Sprachfoerderung%20PHSG%20INFRAS%20UNIGE%20220628.pdf (Stand 01.02.2023).
- Webpage Associazione Parco Val Calanca. Parco Val Calanca. *Online:* www.parcocalcanca.swiss/it/associazione-progetti/associazione/associazione-parco-val-calanca (Stand 31.01.2023).
- Webpage AVS. Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK). <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/avs/Schulbetrieb/sprachen/fremdsprachige-kinder/Seiten/hsk.aspx> (Stand 13.02.2023).
- Webpage Bregaglia. Ausstellungen, Museen & Galerien. Von Castasegna bis Maloja. *Online:* www.bregaglia.ch/de/unsere-perlen/das-tal-der-kunst/ausstellungen-museen-und-galerien (Stand 31.01.2023).
- Webpage Bregaglia. Die Kastanie. Frucht des Tales. *Online:* www.bregaglia.ch/de/unsere-perlen/das-bergell-entdecken/die-kastanie-frucht-des-landes (Stand 31.01.2023).
- Webpage Comune di Bregaglia. Dati comunali. *Online:* comunedibregaglia.ch/dati-comunali (Stand 31.01.2023).
- Webpage Comune di Bregaglia. Storia. *Online:* comunedibregaglia.ch/vivere-in-bregaglia/storia (Stand 31.01.2023).
- Webpage Comune di Buseno. Economia. *Online:* www.buseno.ch/diversi/economia (Stand 31.01.2023).
- Webpage Comune di San Vittore. Zona industriale. *Online:* www.sanvittore.ch/attachments/sanvittore_/article/131/zona%20industriale.pdf (Stand 31.01.2023).
- Webpage Dorsch, Lexikon der Psychologie. Hg. v. Markus Antonius Wirtz. *Online:* <https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/indexikalitaet#search=1ceff78446611c2cca c897789f4d56b8&offset=0> (Stand 01.02.2023).
- Webpage ETRM, Ente Turistico Regionale del Moesano. Region entdecken. *Online:* www.visit-moesano.ch/de/region-entdecken (Stand 31.01.2023).
- Webpage EWZ, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Portrait. *Online:* www.ewz.ch/de/ueber-ewz/portrait/unternehmen/organisation_und_geschaeftsleitung.html (Stand 31.01.2023).
- Webpage Forum per l'italiano in Svizzera. Il Forum. *Online:* www.forumperlitalianoinsvizzera.ch/chi-siamo/il-forum/ (Stand 01.02.2023).
- Webpage Grotti di Cama. Nucleo Storico di Cama – Grigioni. *Online:* www.grotticama.ch/ (Stand 31.01.2023).
- Webpage Heteroglossia, Busch, Brigitta; Mi-Cha Flubacher; Petra Neuhold; Marcelyn Oostendorp; Gail Prasad; Judith Purkarthofer; Julia Sonleitner; Nadja Thoma; Mar-

- tina Rienzner. *Online*: https://heteroglossia.net/Sprachportraet.123.o.html?&no_cache=1&sword_list%5Bo%5D=silhouette (Stand 29.01.2023).
- Webpage Lehrplan 21. Bildungsziele. *Online*: <https://gr-d.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|1> (Stand 01.02.2023).
- Webpage Lehrplan 21. NMG.11.3 und ERG. 2.1. *Online*: <https://gr-d.lehrplan.ch/index.php?code=a|6|1|11|0|3&hilit=101kkyUM3hdhHC98GXaEvRhGyFtAPMWau> (Stand 01.02.2023).
- Webpage Mesolcina/Calanca riformata. Reformierte Kirchgemeinde Mesolcina-Calanca. *Online*: moesano-ref.ch/it (Stand 31.01.2023).
- Webpage Museo Moesano. Misoixer Baumeister, Pioniere des Barocks im deutschen Raum. *Online*: museomoesano.ch/deutsche/i-magistri-moesano/ (Stand 31.01.2023).
- Webpage PGI. Chi siamo. *Online*: www.pgi.ch/it/organi-statutari (Stand 01.02.2023).
- Webpage Piz Badile. *Online*: piz-badile.ch (Stand 31.01.2023).
- Webpage Plurilingua (2019). Internationale Rechtsgrundlagen. *Online*: www.plurilingua.admin.ch/plurilingua/de/home/sprachliche-rechte/rechtliche-grundlagen-international.html (Stand 30.01.2023).
- Webpage Plurilingua (2022). Nationale Rechtsgrundlagen. *Online*: www.plurilingua.admin.ch/plurilingua/de/home/sprachliche-rechte/rechtliche-grundlagen-national.html (Stand 30.01.2023).
- Webpage Schweizer Migrationsgeschichte. Alle Überblickstexte aus dem Zeitstrahl zur Schweizer Migrationsgeschichte. *Online*: migrationsgeschichte.ch/media/e2rne1bp/timeline_alle_phasen.pdf (Stand 30.01.2023).
- Webpage Scuola professionale Poschiavo. Professioni. *Online*: scuolaprofessionale.ch/professioni-2/ (Stand 31.01.2023).
- Webpage Società Storica Valposchiavo. Zeitstrahl 1903–1987. *Online*: www.ssvp.ch/index.php/de/materiali/cronologia/novecento (Stand 31.01.2023).
- Webpage Swiss Lachs. Pure alpine salmon. *Online*: swisslachs.ch/ (Stand 31.01.2023).
- Webpage Valposchiavo. Charta 100 % Valposchiavo. *Online*: www.valposchiavo.ch/it/vivi/100-valposchiavo/charta (Stand 31.01.2023).
- West, C./Fenstermaker, S. (1995). Doing Difference. In: *Gender and Society* 9 (1), S. 491–513. *Online*: <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/089124395009001002Text>, (Stand 28.01.2023).
- West, C./Zimmerman, D. H. (1987). Doing Gender. In: *Gender and Society* 1 (2), S. 125–151. *Online*: www.gla.ac.uk/ot4/crcees/files/summerschool/readings/WestZimmerman_1987_DoinGender.pdfText, (Stand 28.01.2023).

Nicht gedruckte Quellen

- BK Bericht der Kommission zur Untersuchung der kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Italienisch-Bündens (1938). Staatsarchiv Graubünden, CB II 1233.
- Grünert, M. (2015). Öffentlicher Diskurs und Sprachengesetzgebung zum Rätoromanischen, Die Sprachenartikel der revidierten Bundesverfassung (1999) und der revidierten Bündner Kantonsverfassung (2002). Vorlesungsfolien. In: *Linguatg e litteratura rumantscha*. Universität Freiburg, 14.04.2015.
- RSI, R. S. (2018). Voci del Grigioni italiano. Radiosendung, 02.03.2018.
- RSI, R. S. (2017). Voci del Grigioni italiano. Radiosendung, 31.03.2017.